

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Zeile mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.

[4094.] P. P.

Wir beehren uns Ihnen hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß wir mit der seit 1843 unter der Firma J. W. Butnub bestehenden Kunsthandlung seit Septbr. 1845 auch den Buchhandel verbunden haben und sich dieser Zweig unseres Geschäfts bereits einen schönen Resultats erfreut.

Unter diesen Umständen würden wir es dankbar anerkennen, wenn Sie im wechselseitigen Interesse uns Ihre Neuigkeiten, welche wir nach dem Börsenblatte wählen werden, in Leipzig ausliefern und zu dem Ende unsere Firma auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste setzen wollten.

Ueber die Solidität unseres Hauses würden Sie leicht die genügendste Auskunft erlangen können.

Bei dieser Gelegenheit sagen wir denjenigen unserer geehrten Herren Kollegen, die uns bereits mit Conto-Eröffnung erfreuten, unsern ergebensten Dank und bemerken noch, daß wir die Rechnung von 1845 diese Messe durch unsern Commissionair, Herrn Rud. Weigel, rein saldiren lassen werden.

Gleinsburg, den 6. Mai 1846.

Achtungsvoll
Butnub & Co.

[4095.] Sehr zu beachtende Verkaufs-Offerte.

Eine seit vielen Jahren bestehende, bestens renommirte Kunst-, Musikalien- u. Landkartenhandlung, verbunden mit bedeutendem Musikalien- (8000 Platten) und Kunst-Verlag, einer Musikalien-Verkaufsstelle und Instrumentenhandlung ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen und haben sich solide und nicht unbemittelte Kauflustige zur Einholung weiterer Auskunft an E. Wagner, Königsstraße No. 13, in Leipzig, zu wenden.

[4096.] Verkaufs-Anerbieten.

In einer mittlern Stadt der Provinz Sachsen ist eine seit einigen Jahren erst bestehende Buchdruckerei, verbunden mit Verlags-, Sortiments-, Commissions- u. Papierhandel, Familienverhältnisse halber, zu dem billigen Preise von 1750 fl ., ohne Uebernahme der Passiva zu verkaufen. Die Hälfte der Kaufsumme kann unter Umständen gegen sichere Hypothek stehen bleiben. Hierauf Reflectirende belieben sich in portofreien Briefen an die Redact. d. Bl. unter der Chiffre F. F. zu wenden.

[4097.] Verkauf einer Sortiments- und Verlags-Handlung.

In einer Stadt von 12000 Einwohnern in der Rheinprovinz ist eine Sortiments- und Verlags-Handlung verbunden mit Leihbibliothek und Papier-Geschäft zu einem annehmbaren Preise zu verkaufen. Allen wirklich hierauf Reflectirenden, die über 4000 fl verfügen können, wird auf ihre Anfragen mit der Chiffre L. M. das Nähere mitgetheilt.

[4098.] Verkauf eines Verlagsgeschäfts.

Ein kleines Verlagsgeschäft, das erweislich einen jährlichen Reinertrag von über 400 fl gewährt, ist zu verkaufen und nähere Auskunft, so wie der Katalog durch E. Wagner, Königsstraße No. 13, in Leipzig zu erhalten.

[4099.] Der Verlag einer
Pädagogischen Zeitschrift

welche bereits mehrere Jahre besteht, ist Verhältnisse halber zu verkaufen und Näheres durch E. Wagner, Königsstraße No. 13, in Leipzig zu erfahren.

[4100.] Eine Sortimentsbuchhandlung nebst Leihbibliothek mit einem 3 Meilen entfernten Filialgeschäft im nördlichen Deutschland soll aus der Hand billig verkauft werden. Näheres Nachweis auf Briefe unter der Signatur B. B. M. besorgt Herr K. F. Köhler in Leipzig.

[4101.] Geschäftsverkauf.

Ich beabsichtige mein Geschäft in Swinemünde zu verkaufen; dasselbe besteht aus:

- A. 1) Der Buch-, Musikalien- und Kunsthandlung,
2) Der Leihbibliothek, enthaltend deutsche, französische und englische Werke.
3) Dem Journal-Versezerkel.
4) Dem Verkauf von Schreibmaterialien und Parfümerien.
- B. 1) Dem Verlag einer malerischen Ansicht von Swinemünde, nach der Natur gez. vom Landschaftsmaler W. Peters, sauber lith. von L'Oeillot de Mars und gedruckt von Böllner in Berlin, in 3 Ausgaben.
2) Dem von mir seit einem Jahre herausgegebenen Kreisblatte und
- C. Der seit einigen Jahren neu und gut eingerichteten Buchdruckerei, allen Anforderungen möglichst genügend.

Swinemünde ist als Badeort zu einer bedeutenden Berühmtheit gelangt, der Zusammenfluß reicher und wohlhabender Fremden steigt anerkannt von Jahr zu Jahr und dadurch empfiehlt sich das Geschäft von selbst. Ein thätiger und tüchtiger Geschäftsmann findet einen gut vorbereiteten Geschäfts-Verkehr, und wird denselben durch die von diesem Jahre ab stattfindende directe Dampfschiffahrts-Verbindung mit Petersburg und durch die von Swinemünde als Hafenplatz mit allen überseeischen Ländern anzuknüpfende Verbindung durch buchhändlerische Geschäfte, Expedition u. s. w. aufs Höchste steigern können.

Auf den zu bedingenden Kaufpreis wird eine Anzahlung von 3000 fl circa verlangt.

Das mir eigenthümlich gehörige Haus kann dem Käufer des Geschäfts käuflich oder miethsweise überlassen werden.

Mein Entschluß, dieses Geschäft zu verkaufen, findet seinen Grund darin, daß ich mein hiesiges Geschäft durch Herausgabe eines Volksblattes und dadurch bedingte Anlegung einer Buchdruckerei erweitere, und ich solchergestalt für meine Geschäftsthätigkeit bei meinen an und für sich schwächlichen Gesundheitsumständen volle Befriedigung finden werde.

Kaufliebhaber wollen sich in frankirten Briefen direct an mich wenden.

Anclam, im Mai 1846. W. Dietze.

[4102.] Zur gefälligen Beachtung
bestens empfohlen.

Da wir unser seit so vielen Jahren in Auerbachs Hofe in Leipzig gemiethetes Local aufgekündigt haben und bis zur kommenden Michaelis-Messe räumen müssen, auch für die Folge keine Ballen-Niederlage in Leipzig mehr halten, weil wir jetzt schnelle Gelegenheit haben, unser Leipziger Lager mit den courantesten Artikeln stets versehen zu können, so machen wir unsern verehrlichen Geschäftsfreunden folgende Offerte.

Um unseren in Leipzig lagernden Borrath von Reinhardts Predigten cpl. und von van Es Bibel für Katholiken und Protestanten cpl. der hohen Fracht wegen nicht auf unser hiesiges Lager transportiren lassen zu dürfen, bieten wir unsern verehrlichen Geschäftsgenossen

Reinhardts sammtl. Predigten, neue Ausgabe in Mittel-Octav, complet in 40 Bänden, Ladenpreis 11 Thlr. 16 gr. für 5 Thlr. 12 gr. netto; dann

van Es Bibel für Katholiken cpl. Ladenpreis 2 Thlr. 16 gr. für 1 Thlr. 8 gr. netto; und

van Es Bibel für Protestanten cpl. Ladenpreis 2 Thlr. für 1 Thlr. n.

mit dem Bemerkten, daß nur auf feste Rechnung Exemplare zu vorgelegten Preisen expedirt werden, auch diese Preise nur so lange stattfinden, als Exemplare auf unserm Leipziger Lager sind. Später, und längstens zur Michaelis-Messe d. J., treten wieder die Ladenpreise ein.

Wir zweifeln nicht, daß die verehrlichen Sortimentshandlungen von diesen anerkannt gebiegenen Werken gerne 1 Exempl. zu diesem, im Verhältniß der Bogenzahl, enorm billigen Preise auf ihr Lager legen werden, und sehen gefälligen Bestellungen recht bald entgegen.

Noch bemerken wir, daß durch die Aufhebung unserer Ballen-Niederlage in Leipzig bei der Expedition unseres Verlages daselbst auch nicht die mindeste Störung eintritt, daß vielmehr dieselbe mit größter Pünktlichkeit unser jetziger verehrter Commissionair Herr L. D. Weigel besorgen lassen, und von den gesuchtesten Artikeln unsres Verlages in seinem neuen Hause stets gehörigen Borrath lagern lassen wird.

Sulzbach, den 3. Mai 1846.

J. C. v. Seidel'sche Buchhdlg.

91 *